

GROßER EXAMENSKURS GRUNDRECHTE
mit Grundrechtsverfassungsbeschwerde

Schema 1

Ebenen des Grundrechtsschutzes

A. Grundrechtsschutz auf globaler Ebene

I. Kodifikationen

- 1) Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19.12.1966 (IPBPR)
 - mit Fakultativprotokoll zur Möglichkeit der Eröffnung der Individualbeschwerde von 1966
- 2) Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vom 19.12.1966 (IPWSKR)
 - mit Fakultativprotokoll zur Möglichkeit der Eröffnung der Individualbeschwerde von 2008
- 3) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 (nicht rechtlich verbindlich)
 - nur Resolution der UN-Generalversammlung aber von hoher politischer Autorität

II. Völkerrechtliche Verträge zu einzelnen Menschenrechtsfragen

- z.B. gegen Völkermord, Verschwindenlassen, Sklaverei, Folter, Rassendiskriminierung, Frauendiskriminierung, für Rechte der Kinder, Flüchtlinge etc.

III. Institutionen

- United Nations Human Rights Council (UNHRC)
- United Nations High Commissioner for Human Rights (UNHCHR)
- United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)
- Vertragsinstitutionen (z.B. United Nations Human Rights Committee zum IPBPR)
- politisch bedeutsam: NGOs (amnesty international, Human Rights Watch, GfbV etc.)

B. Grundrechtsschutz auf paneuropäischer Ebene

I. Kodifikationen

- 1) Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4.11.1950 (EMRK)
 - mit 14 Zusatzprotokollen und Eröffnung der Individualbeschwerde
 - kein umfassender Schutz der Gleichheit, kein Schutz der allg. Handlungsfreiheit, kein Schutz der Berufsfreiheit
 - vergleichbare Kodifikationen in anderen Erdteilen: AMRK (1969), Banjul Charta (1981), Arabische Charta der Menschenrechte (2004)
- 2) Europäische Sozialcharta vom 18.10.1961 (1996 revidiert)
 - Revidierte Fassung von Deutschland noch nicht ratifiziert

II. Völkerrechtliche Verträge zu einzelnen Menschenrechtsfragen

- zumeist vom Europarat vorbereitet und von den Mitgliedstaaten des Europarates geschlossen
- z.B. gegen Folter, zu Minderheitenschutz, sozialen Fragen, Datenschutz, Bioethik

III. Institutionen

- 1) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)
 - Sitz in Straßburg; entscheidet über Individualbeschwerden wegen Verletzung von Grundrechten aus der EMRK
- 2) Europarat
 - kann einen Mitgliedstaat bei andauernden schweren Menschenrechtsverletzungen ausschließen (Art. 8 der Satzung)
- 3) Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

C. Grundrechtsschutz in der Europäischen Union

- beachte: Grundrechte aus dem Unionsrecht binden die Mitgliedstaaten nur bei der Umsetzung und Ausführung des Unionsrechts sowie bei Eingriffen in die wirtsch. Grundfreiheiten

I. Rechtsquellen

- 1) Charta der Grundrechte der Europäischen Union i.d.F. von 2007 i.V.m. Art. 6 I EUV
 - Freiheitsrechte (Art. 6 ff.), Gleichheitsrechte (Art. 20 ff.), Soziale Rechte (Art. 27 ff.), Bürgerrechte (Art. 39 ff.), Justizielle Rechte (Art. 47 ff.)

- 2) Einzelne Bestimmungen im AEUV
 - z.B. Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV), Gleichbehandlung von Männern und Frauen (vgl. Art. 157 AEUV)
- 3) Allgemeine Grundsätze des Unionsrechts (Art. 6 III EUV)
 - nur ergänzend und soweit sie nicht GRCh zuwiderlaufen
- 4) Demnächst zusätzlich: EMRK (vgl. Art. 6 II EUV)

II. Institutionen

- 1) Gerichtshof der Europäischen Union
 - Europäischer Gerichtshof (EuGH), Gericht und Gericht für den öffentlichen Dienst
 - Sitz in Luxemburg
 - 2) Europäischer Bürgerbeauftragter (Art. 228 AEUV)
 - 3) Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
 - nur allg. beratend
- außerdem: innerstaatl. Durchsetzung durch Gerichte der Mitgliedstaaten

D. Grundrechtsschutz auf Ebene des Bundes

I. *Rechtsquellen: Art. 1 - 19, 20 IV, 33, 38, 101, 103, 104 GG*

II. *Institution: Bundesverfassungsgericht*

- außerdem: Durchsetzung durch alle Gerichte (vgl. Art. 1 III, 100 I GG) sowie Möglichkeit der Petition beim Petitionsausschuss des Bundestages (vgl. Art. 17, 45c GG, PetAG)

E. Grundrechtsschutz im Land Nordrhein-Westfalen

I. *Rechtsquellen: Art. 4 ff. NRWVerf*

- Grundrechte des GG als Landesverfassungsrecht (Art. 4 I); außerdem eigene Landesgrundrechte (Art. 4 I, 5 ff.)

II. *Institution: Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen*

- Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (Art. 75 f. NRWVerf, Art. 100 I GG, VGHG NW)
 - Grundrechtsschutz im Wege der abstrakten und konkreten Normenkontrolle (→ keine VB)
- außerdem: Durchsetzung durch alle Gerichte sowie Möglichkeit der Petition beim Petitionsausschuss des Landtages (vgl. Art. 41a NRWVerf)